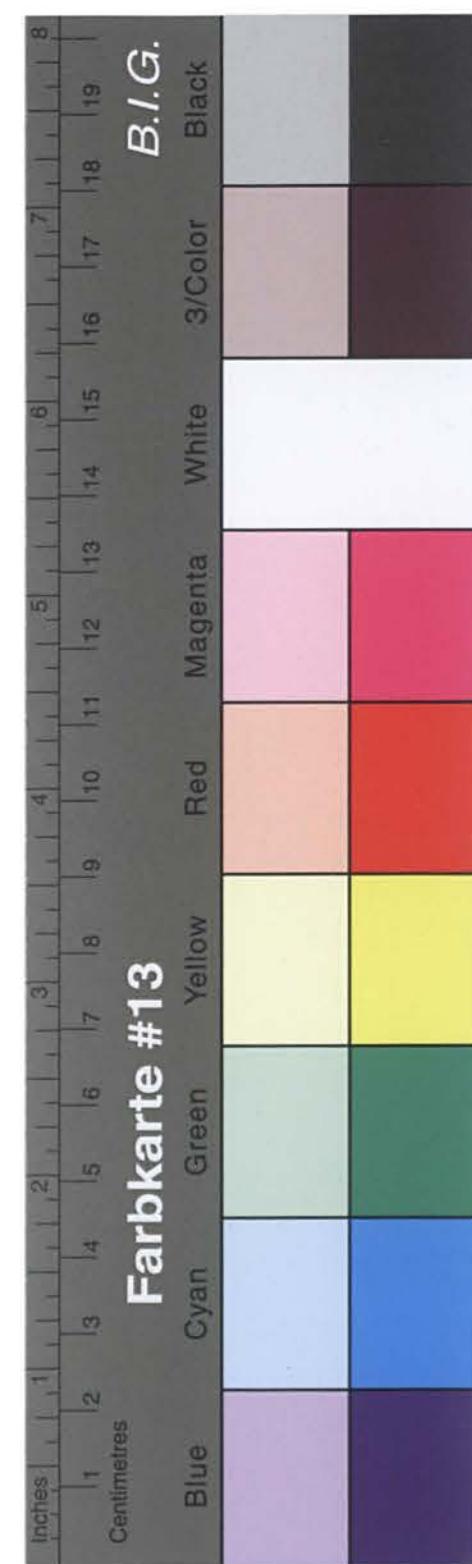


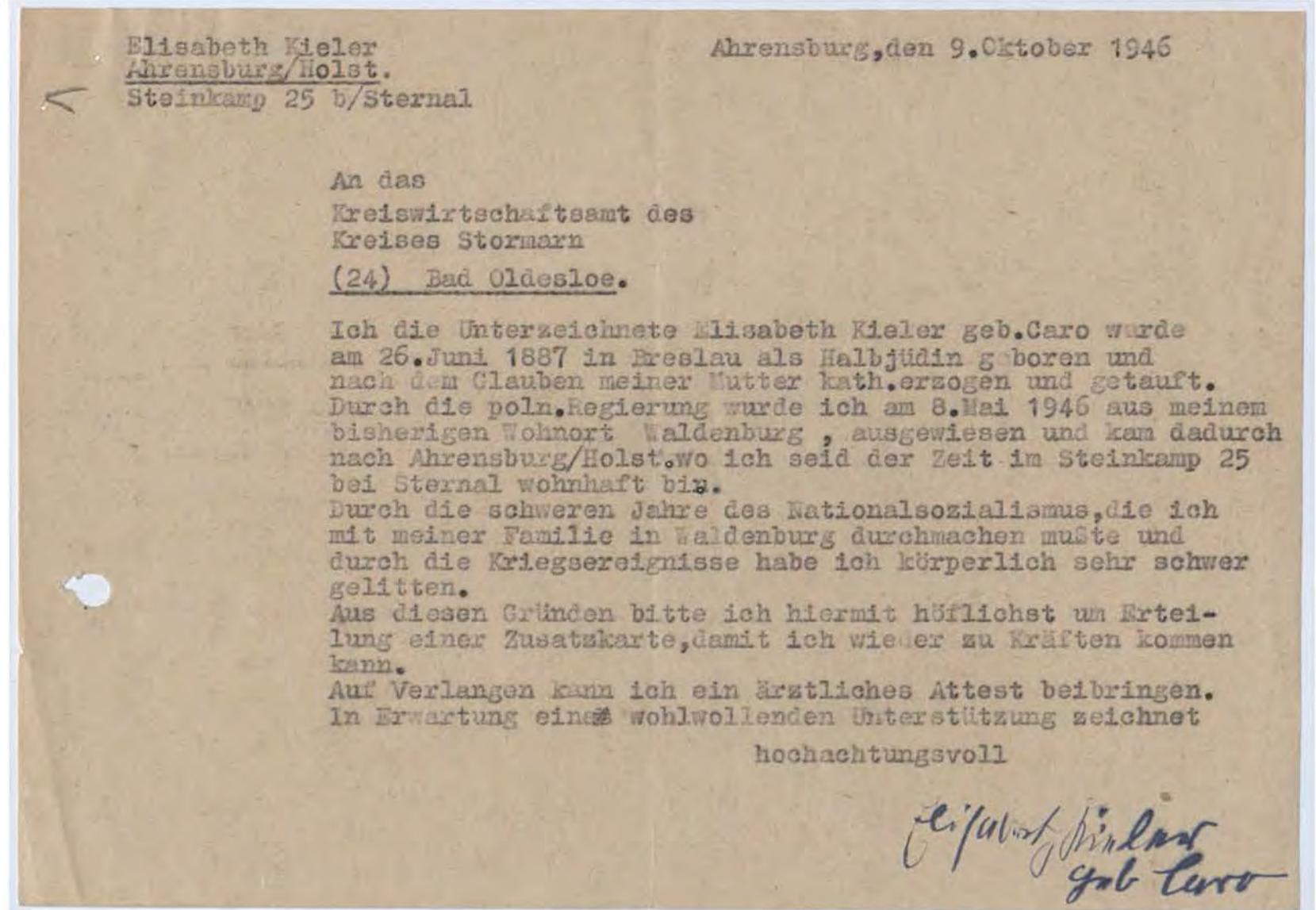
Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

1026

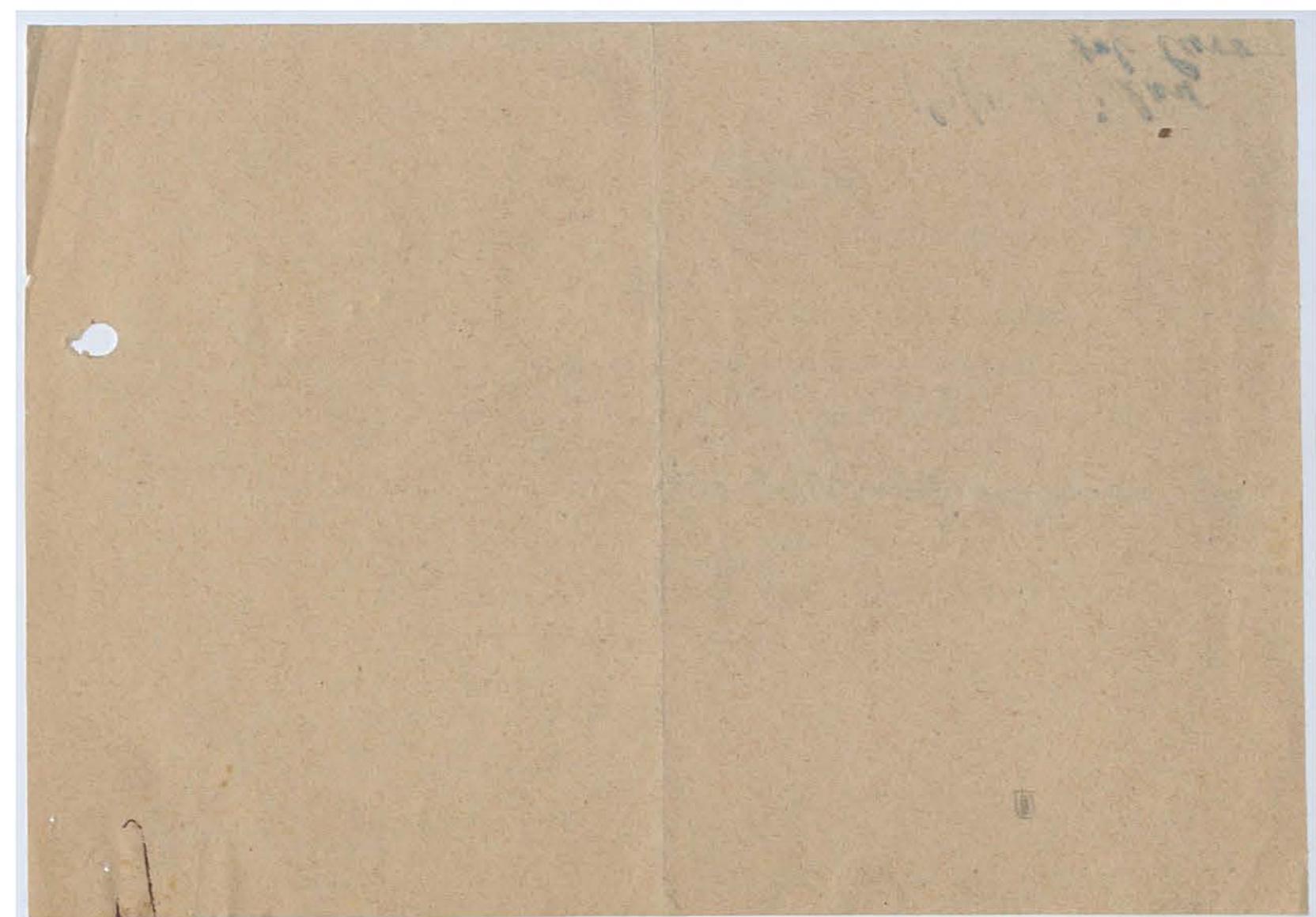
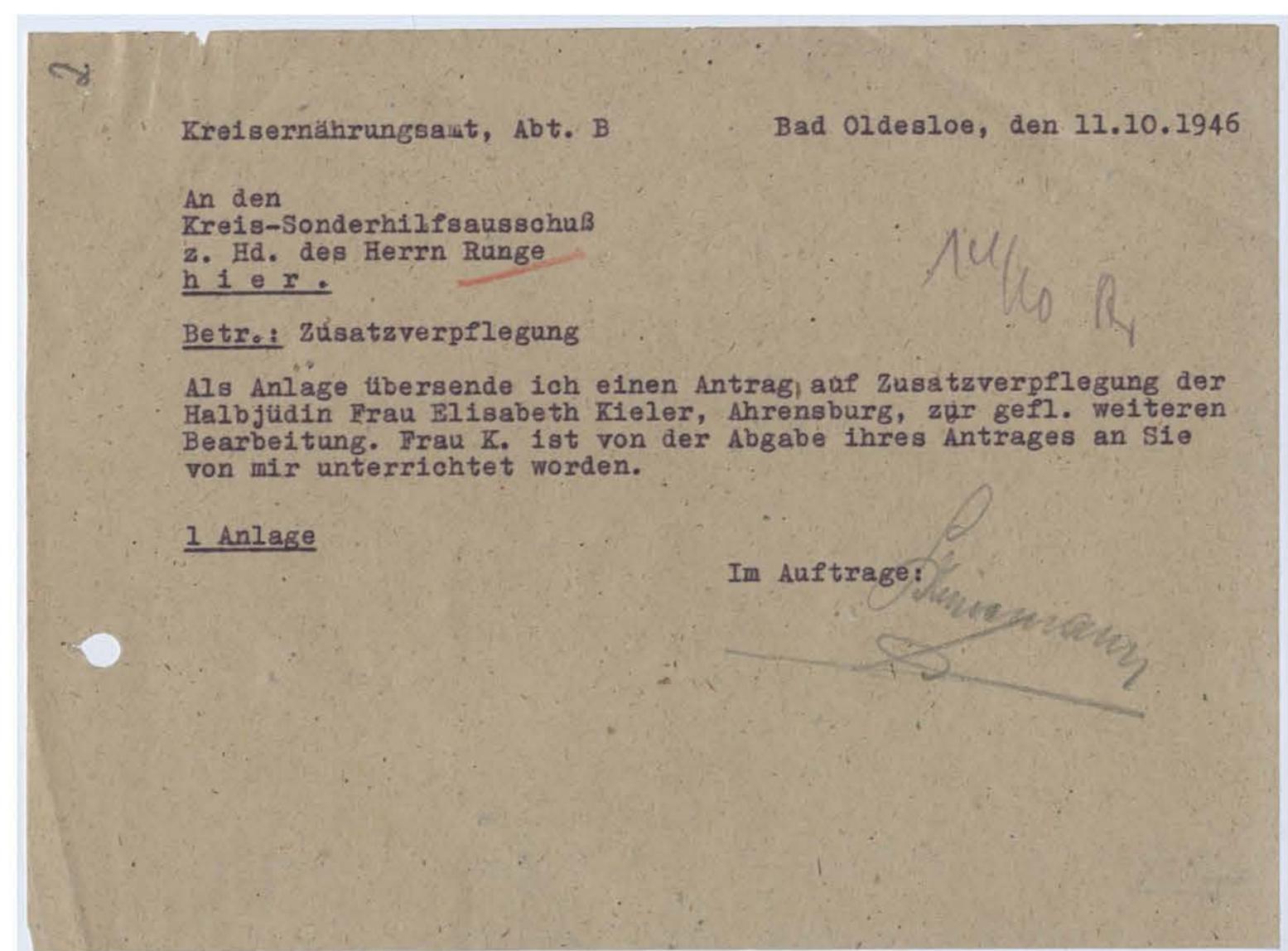
Kreisarchiv Stormarn B2





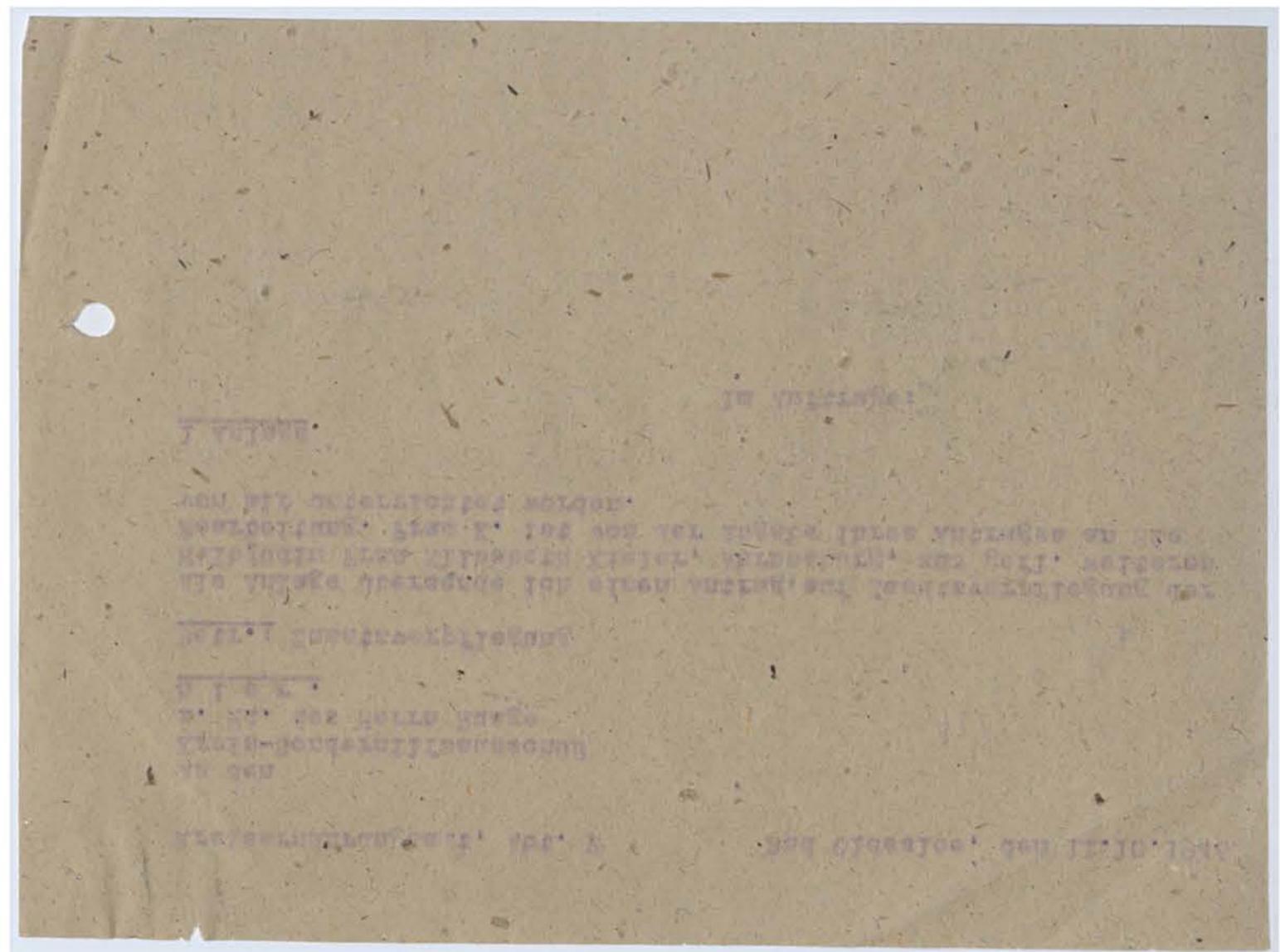
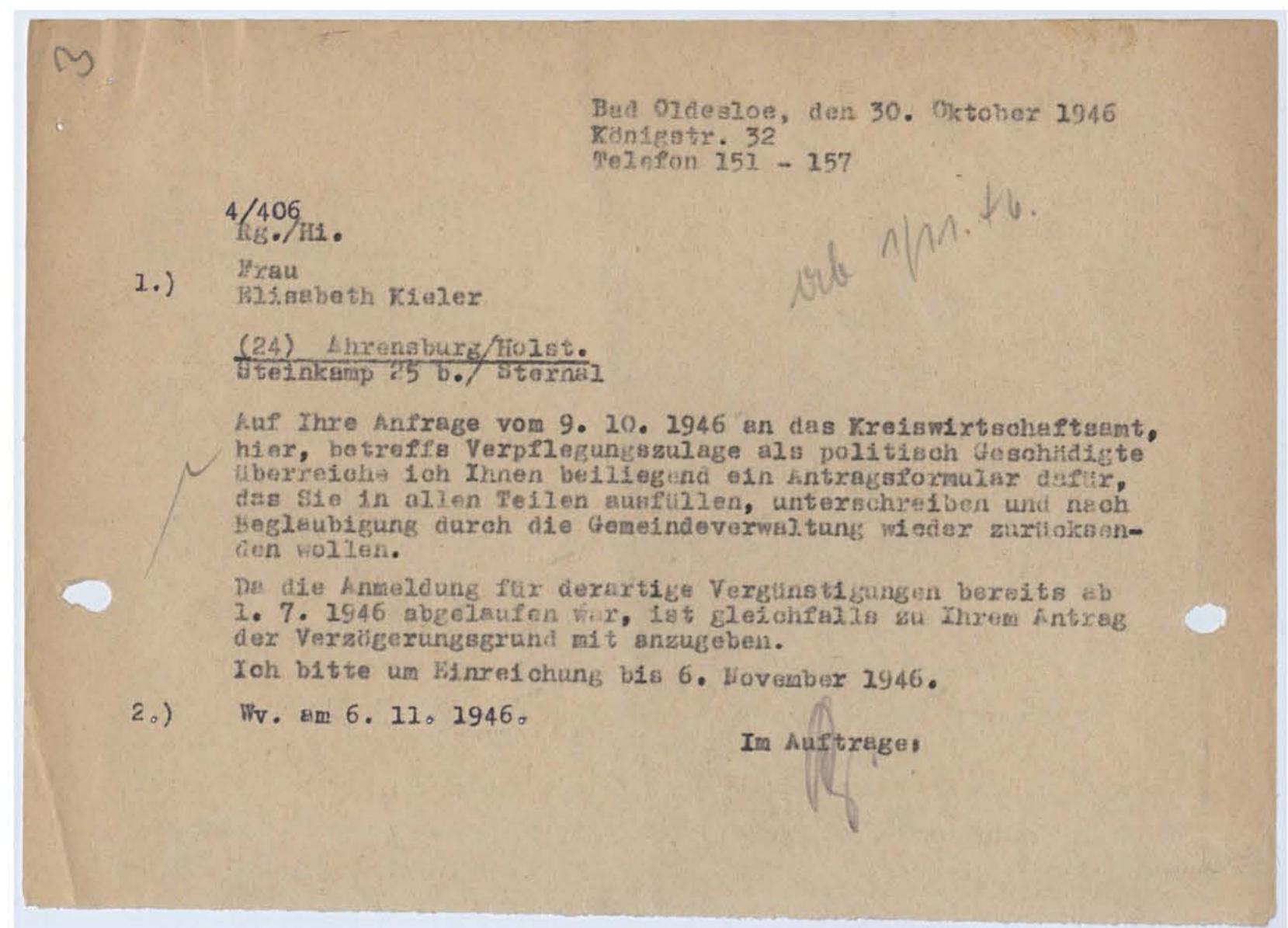
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

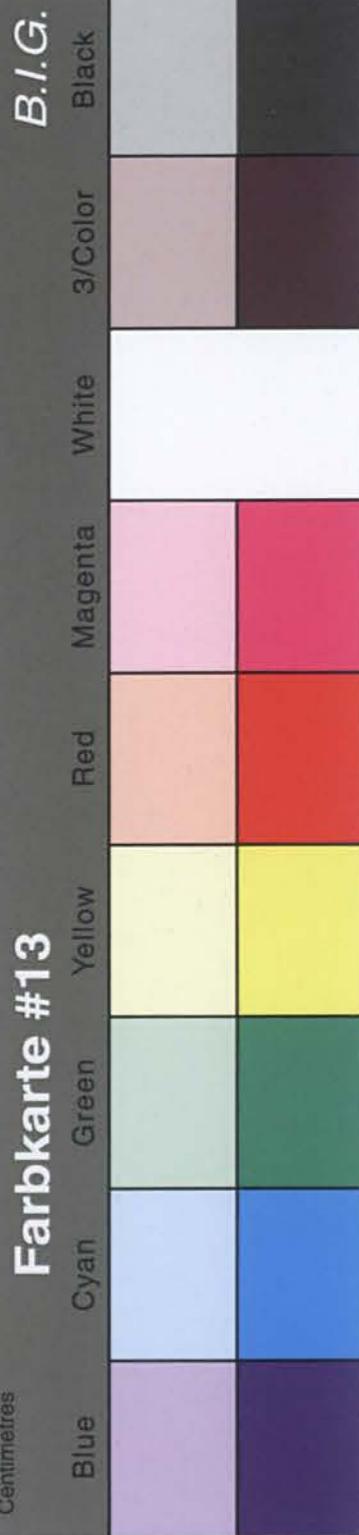




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



**Der Oberpräsident
(Verwaltung des Provinzialverbandes).**

Hauptfürsorgestelle
für Kriegbeschädigte und
Kriegshinterbliebene.

Az: Arbg. 466.

Kiel, den 12. Dezember 1935.
Gartenstr. 14A
Kreisausschuss zu Wandsbek
Eing. 15.12.1935

An
den Herrn Ober-Bürgermeister
Vorsitzenden Schlossgau-
Fürsorgestelle für Kb. und Kh.,
in *Altona*

Der Hofpächter Jessen auf Gut Sophienhof, Kreis Plön,
ist verpflichtet, einen Schwerbeschädigten einzustellen. Er
benötigt einen ledigen Schwerbeschädigten der leichte land-
wirtschaftliche Arbeiten verrichten kann. Ich bitte, ihm geeig-
nete Schwerbeschädigte unmittelbar nachhaft zu machen. Falls
solche nicht vorhanden sind, kann auch auf Leichtbeschädigte
zurückgegriffen werden. Den Namen des Eingestellten bitte ich
mir mitzuteilen.

Formular-Nr. 145.
Sonderhilfs - Ausschuss
für den Kreis Stormarn
Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.
Familienname Kieckeler Elisabeth Caro led. verh. gesch.
(bei Frauen auch Geburtsname) Geburtsdatum 26.6.1887 Geburtsort Breslau
Gegenwärtige Anschrift Ahrensburg/Steinkamp 25 bei Stirmal
Beruf und Beschäftigung keine
Art des Personalausweises und dessen Nummer: UZA/AW 655508
Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger.
Ehemann Reichsbahnoberschaffner beurlaubt bis z. Wiedereinstellung

Grund der Gefangensetzung: ich wurde nicht gefangen gesetzt sondern
durch die NSDAP geschädigt weil ich halbjüdin bin. Dadurch wurde meinem
Mann die Möglichkeit zur weiteren Beförderung in seiner Dienststelle
gehindert. Mein Sohn wurde aus seinem Studium vertrieben, konnte auch als
Schriftsteller seinen Beruf nicht ausüben, da er ständig ange-
zeigt wurde. Meine Tochte konnte ihrem erlernten Beruf nicht
nachgehen, da sie niemals den rein arischen Nachweis erbringen
konnte. So wurde ich also stets von der NSDAP geschädigt.

Name der Person, die Sie angezeigt hat: Kleinstadteinwohner (Waldenburg/Schles.)
Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: Waldenburg/Schles.

Verurteilt durch: nein
am: ./. Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: keine

Wurden Sie misshandelt und in welcher Weise? Meine Familie und
ich wurden durch die Einwohner der kleinen Stadt Waldenburg/Schles.
ständig belästigt.

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer
Haft bestritten? keine Haftzeit.

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und
Beifügung von Abschriften von Dokumenten: keine

Ich erkläre, dass ich gemäß Absatz des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, dass ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und dass diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewusst, dass unwahre Angaben meinen Ausschluss von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum: 9. Nov. 1946 Unterschrift: Elisabeth Kieckeler
Datum: 9. Nov. 1946 Unterschrift: Elisabeth Kieckeler

Eigenschaft d. Person, die die Gedenktafel schreibt: Elisabeth Kieckeler

Kreisarchiv Stormarn B2

